

Beschlussprotokoll der 45. agw-Mitgliederversammlung am 11.04.2025 (digital)

Teilnehmende: Ingo Noppen (Vorstand Wupperverband, Vorsitzender der agw), Dr. Uwe Moshage (Vorstand Aggerverband), in Vertretung für Engin Alparslan Michael Peters (Bergisch-Rheinischer Wasserverband), Prof. Dr. Uli Paetzel (Vorstandsvorsitzender EGLV), Dr. Frank Obenaus (Technischer Vorstand EGLV), Liana Weismüller (Vorständin Personal und Nachhaltigkeit EGLV), Prof. Heinrich Schäfer (Vorstand Erftverband), Volker Kraska (Vorstand LINEG), Sabine Brinkmann (Vorständin Niersverband), Prof. Dr. Norbert Jardin (Vorstandsvorsitzender Ruhrverband), Christoph Gerbersmann (Vorstand Ruhrverband), Ludgera Decking (Geschäftsführerin Wahnachtalsperrenverband), Dr. Joachim Reichert (Vorstand Wasserverband Eifel-Rur), Lara Bittner (agw), Petra Kuhr (agw) und Jennifer Schäfer-Sack (Geschäftsführerin agw).

Entschuldigt: Engin Alparslan (Geschäftsführer BRW) und Carolin-Beate Fieback (Vorständin Ruhrverband)

Zu TOP 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift

- Die fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.
- Die Tagesordnung wird ohne Änderungen verabschiedet.
- Beschluss der Niederschrift der 44. Mitgliederversammlung am 19.11.2025 in Siegburg.

Zu TOP 2: Bericht der Geschäftsführerin

- Der Geschäftsbericht wurde im Vorfeld der Sitzung verschickt und von Frau Schäfer-Sack vorgestellt. Die Mitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Die agw-Geschäftsstelle wird die weiteren politischen Entwicklungen sowie die künftige Ressortaufteilung sowie deren personelle Besetzung nach Bekanntwerden an die Mitglieder verteilen.
- Die bundespolitischen Energiethemen werden von der agw nach der Neuaufteilung der Ressorts und im Zuge der Koalitionsvereinbarungen gesichtet und bewertet.
- Die agw wird mit ihren Arbeitsgruppen das Verfahren intensiv bearbeiten und auch die Schnittstelle zu KARL aktiv einbringen.
- Arbeitsgruppen:
 - AG-Juristen „Klärschlamm-begriff im Sinne des TEHG/BEHG“ derzeit in der Kleingruppen-Bewertung.
 - AK-WRR: Im Zuge der Erstellung der Stellungnahme zu den wichtigen Fragen der Gewässerbewirtschaftung wird auch die Frage diskutiert werden, inwiefern die „Spurenstoffe/4. RST-Thematik“ ausreichend Wiederklang findet. Bei Bedarf erfolgt hier ein Abstimmungsprozess auf der Ebene der Mitgliederversammlung.
- agw-Öffentlichkeitsarbeit:
 - IFAT 2026: Die Messe München findet vom 04.- 07. Mai 2026 verkürzt statt. Die Mitgliederversammlung beschließt die Teilnahme der agw am Gemeinschaftsstand der DWA im Eingang Messe-West.

- Termin Minister Krischer in der Abstimmung. Terminoptionen werden kurzfristig mit den Mitgliedern abgestimmt.
- agw-Jubiläum 2026: Angesichts des 20-jährigen Bestehens der agw plant die agw-Geschäftsstelle neben dem Relaunch der Webseite ein Jubiläumsheft der agw im Fokus. In der agw-Geschäftsstelle laufen derzeit Überlegungen zu möglichen weiteren Veranstaltungen.

Zum Bericht der Geschäftsführerin gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Zu TOP 3: Austausch über aktuelle Entwicklungen

a. Weiteres Vorgehen „Verbesserung des Hochwasserschutzes“

- EGLV informiert über derzeitige Gespräche mit dem MUNV zum Thema Experimentierklausel und den Pakt Hochwasserschutz. Es wird vereinbart, dass bei Bedarf weitere Informationen über die agw an die Mitglieder weitergegeben werden.
- Frau Schäfer-Sack stellt die Mindmap der Ergebnisse der agw-internen Abfrage in der AG Hochwasserstrategie zum „gelebten“ Hochwasserschutz in den Häusern vor. Die Mitglieder begrüßen die Art und Weise der Zusammenstellung.
- Es wird vereinbart, auf deren Basis in der AG weiterzuarbeiten, insbesondere bei den Themenfeldern „Vorschläge/Wünsche/Nöte“ sowie die Aufnahme der Hochwasser-Kooperationen bei EV und WVER. Insgesamt vereinbart die MV, dass strategisch auf dieser Basis optionale Lösungen für die Verbände erarbeitet werden können.
- Herr Noppen und Frau Schäfer-Sack werden zeitnah das Gespräch mit Herrn Börger und Herrn Keil suchen, um weiteres zu den derzeitigen Überlegungen des MUNV in Bezug auf die interne Diskussion zum Hochwasserpakt, zur Experimentierklausel sowie zu weiteren Überlegungen zur Überarbeitung des Themas Hochwasserschutz im LWG, bzw. in den Sondergesetzen, zu erfahren. In Bezug auf die Experimentierklausel ist insbesondere die fachliche Kompetenz der Wasserverbände hervorzuheben.

b. Sachstand Änderung der sondergesetzlichen Verbandsgesetze

- Frau Schäfer-Sack berichtet über den aktuellen Stand und verweist darauf, dass das MUNV derzeit aufgrund der hohen Arbeitsauslastung etwas später als vorgesehen an dem Referentenentwurf arbeiten wird. Mit einem ersten Entwurf für die Verbandsgesetznovelle ist frühestens im Sommer 2025 zu rechnen.
- Die Mitglieder diskutieren die Notwendigkeiten optionaler Lösungen im Feld Hochwasserschutz.
- Der Erftverband sieht weiterhin die Notwendigkeit einer Änderung seines Sondergesetzes mit Blick auf eine Angleichung der Wahlperioden an die Kommunalwahlperioden. Prof. Schäfer wird dazu einen Vorschlag in die agw einbringen. Anschließend erfolgt über die Geschäftsstelle eine Abfrage der Betroffenheit bei den anderen. Herr Prof. Schäfer macht deutlich, dass durch das Vorhaben der Angleichung der Wahlperioden keine Verzögerung der Verbandsgesetznovelle riskiert werden soll.

c. Sachstand EU-Kommunalabwasserrichtlinie (inkl. qual. Stichprobe)

- Frau Schäfer-Sack, Herr Noppen und die Herren Prof. Dr. Jardin und Dr. Reichert berichten über das agw-Fachgespräch am 25.03.25 im MUNV.
- Herr Prof. Dr. Jardin informiert über ein vom Ruhrverband gemeinsam mit der DWA in Auftrag gegebenes Gutachten. Eine Verteilung erfolgt nach Veröffentlichung.

- Sondierung einer gebündelten landesweiten Initiative (Behörden, Politik und Öffentlichkeit) über die agw. Einbindung der agw (Logo) in bundesweite Positionierungspapiere.
- d. Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft:
 - Dr. Frank Obenaus berichtet über die positiven Erfahrungen mit dem Dienstleistungsangebot für die Cybersicherheit in der Wasserwirtschaft („SOC“).
 - Beschluss der weiteren Finanzierung des KDW im Jahre 2026 mit jeweils hälftigem Beitrag.

ZU TOP 4: Allgemeiner Austausch Klärschlamm

- Die Mitglieder tauschen sich über aktuelle Entwicklungen aus. Unklarheiten bestehen nach wie vor bezüglich der Vorschriften bei der Deponierung von Klärschlammaschen. Das Thema wird zu gegebener Zeit erneut in der Mitgliederversammlung diskutiert werden.
- Frau Brinkmann verweist auf eine Position der Kommunen in dieser Thematik, die im Nachgang an die Mitglieder verteilt werden kann.

ZU TOP 5: Kassenbericht der agw-Geschäftsführerin für 2024

- Der Kassenbericht für das Jahr 2024 wurde im Vorfeld an die Mitglieder übermittelt. Frau Schäfer-Sack stellt die Einnahmen und Ausgaben vor. Der Kassenbericht wird von den Teilnehmenden zur Kenntnis genommen.

ZU TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

- Der Vermerk über die erfolgte agw-Kassenprüfung für das Kalenderjahr 2024 wurde im Vorfeld der Mitgliederversammlung verteilt. Herr Dr. Obenaus und Herr Kraska bescheinigen einen ordnungsgemäßen Umgang mit den Finanzen der agw.
- Die Mitglieder nehmen den Bericht der Kassenprüfer zur Kenntnis.

ZU TOP 7: Entlastung des Vorstands

- Ingo Noppen beantragt die Entlastung des Vorstands.
- Der Vorstand wird für das Kalenderjahr 2024 einstimmig bei drei Enthaltungen entlastet.

Zu TOP 7: Verschiedenes

a. Sanktionslistenprüfung von Mitarbeitern

Frau Decking holt ein kurzes Meinungsbild zur Sanktionslistenüberprüfung von Mitarbeitenden ein. Bei der nächsten Sitzung erfolgt die Wiedervorlage.

b. Weitere Termine Mitgliederversammlungen 2025

Die Herbstsitzung wird am 18.11.25 vom Wupperverband ausgerichtet. Weitere Informationen zum Ablauf des Tages werden zu einem späteren Zeitpunkt verschickt.

c. Verabschiedung Herr Prof. Dr. Jardin

Der Vorsitzende und die Geschäftsführerin sprechen Ihren Dank für die intensive Unterstützung der agw in den vergangenen Jahren aus.

Die offizielle Verabschiedungsfeier des Ruhrverbands ist für den 30.04.25 in Essen geplant.

Scs/22.04.2025

Gez. Jennifer Schäfer-Sack